



Deutscher Wetterdienst sucht ehrenamtlichen Wetterbeobachter für teilautomatische Wetterstation in Mittenwald

München, 27. Dezember 2022 – Der Deutsche Wetterdienst (DWD) betreibt in ganz Deutschland ein Netz von knapp 1750 nebenamtlichen Wetter- und Niederschlagsstationen. Für dieses flächendeckende Messnetz sucht die Bundesbehörde im Raum **Mittenwald** wetterbegeisterte Bürgerinnen oder Bürger, die als ehrenamtliche Beobachter des nationalen Wetterdienstes zur Wetter- und Klimaüberwachung in Deutschland beitragen möchten.

Die Wetterstation im Raum **Mittenwald** wird der DWD mit Temperatur-, Luftfeuchte- und Niederschlagssensoren ausstatten. Voraussetzungen für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit sind ein geeignetes Grundstück, auf dem die Messgeräte des DWD in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden können, sowie das Vorhandensein einer Interneteingabemöglichkeit.

Ehrenamtliche Beobachterinnen und Beobachter müssen im Winter - möglichst um 6.50 Uhr - den Schneebedeckungsgrad bestimmen und die Schneedeckenhöhe sowie Wassergehalt messen und diese Daten dann in eine Internetanwendung (PC, Tablet, Smartphone) eingeben. Die Messdaten der Sensoren werden über eine Mobilfunkverbindung zur Zentrale des DWD nach Offenbach übermittelt.

Die Kosten für die Aufstellung des Automaten und dessen Datenübertragung trägt der DWD. Ein ehrenamtlicher Beobachter erhält für die Aufstellung des Automaten ein jährliches Gestattungsentgelt und eine jährliche Aufwandsentschädigung von ca. **1100 €**. Die Stromkosten werden pauschal erstattet. Bei Urlaub oder Krankheit sollte möglichst ein geeigneter Vertreter zur Verfügung stehen.

Wetterbeobachter unterstützen Wettersvorhersage und Klimaüberwachung

Die vor Ort gemessenen Daten und die Beobachtungen der Wetterbeobachter werden vom nationalen Wetterdienst dann zum Beispiel für die Wettersvorhersage oder Gutachten bei Wetterschäden genutzt. Sie helfen aber auch, die Klimaveränderung in Deutschland genau zu erfassen und deren Folgen besser einschätzen zu können.

Interessierte Bürgerinnen oder Bürger bittet der DWD, sich direkt mit seiner Regionalen Messnetzgruppe in München, Helene-Weber-Allee 21 in 80637 München, in Verbindung zu setzen. Ansprechpartner ist dort Birgit Werrbach (069/8062-9243). Sie ist auch per Fax unter der Nummer 069/8062-9292 oder E-Mail unter rmg.muenchen@dwd.de zu erreichen.



Hinweis an die Redaktion

Die Abbildung zeigt die nebenamtliche Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes in Holzkirchen und ist mit der geplanten Station vergleichbar. Das Foto ist über die oben genannte Regionale Messnetzgruppe kostenfrei als Datei erhältlich.



Foto: DWD/Johann Siemens

